

Social Distancing kann Infektionen reduzieren

Datum: 30.03.2020

Original Titel:

The effect of control strategies to reduce social mixing on outcomes of the COVID-19 epidemic in Wuhan, China: a modelling study

DGP – Die Wissenschaftler modellierten den Verlauf der Coronavirus-Epidemie in Wuhan, China. Werden soziale Kontakte eingeschränkt, kann die Krankheitswelle flacher verlaufen. Die Maßnahmen sollten daher möglichst lange (bis April) aufrechterhalten werden und nur stückweise wieder aufgehoben werden.

Fast alle Länder führen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 eine Einschränkung des öffentlichen Lebens ein. Schulen schließen, ganze Belegschaften werden ins Homeoffice geschickt. Wissenschaftler aus London untersuchten jetzt anhand eines Modells, welchen Effekt diese Einschränkungen auf die Ausbreitung des [Virus](#) haben.

Die Wissenschaftler nutzten das SEIR-[Modell](#), um die Ausbreitung des [Virus](#) in Wuhan mathematisch zu modellieren. Sie berücksichtigten Schulschließungen, Schließung der Arbeitsplätze und Homeoffice und einen reduzierten Kontakt mit der Allgemeinbevölkerung. Dabei untersuchten sie auch, was die Aufhebung der Maßnahmen bewirkt.

Die Maßnahmen können weitere Infektionen verzögern

Eine stückweise Aufhebung der Maßnahmen und die Rückkehr zur Arbeit Anfang April reduzierte die durchschnittliche Anzahl der Infektionen um 92 % Mitte 2020 und um 24 % Ende 2020. Die Maßnahmen könnten so die Schwere des Verlaufs reduzieren, indem dem Gesundheitssystem genügend Zeit zur Vorbereitung eingeräumt wird. Würden die Maßnahmen schon im März wegfallen, erwarten die Experten eine zweite Infektionswelle Ende August. Werden die Maßnahmen bis April aufrechterhalten, verschiebt sich diese Welle um etwa 2 Monate. Die Maßnahmen, soziale Kontakte zu vermeiden, verschieben daher die Erkrankungswelle und flachen sie ab. Ein zu frühes und auch plötzliches Aufheben der Maßnahmen könnte eine frühe zweite Erkrankungswelle hervorrufen.

Die Wissenschaftler modellierten den Verlauf der Coronavirus-Epidemie in Wuhan, China. Werden soziale Kontakte eingeschränkt, kann die Krankheitswelle flacher verlaufen. Die Maßnahmen sollten daher möglichst lange (bis April) aufrechterhalten werden und nur stückweise wieder aufgehoben werden. Das [Modell](#) beschäftigt sich allerdings mit der Verbreitung in China. Deutschland (und der Rest der Welt) sind zeitlich einige Wochen hinter China. Die Wissenschaftler berichten jedoch auch, dass ihre Modellierung limitiert ist.

DOI 10.1016/S2468-2667(20)30073-6

Referenzen:

Prem, K., Liu, Y., Russell, T. W., Kucharski, A. J., Eggo, R. M., Davies, N., ... Hellewell, J. (2020). The effect of control strategies to reduce social mixing on outcomes of the COVID-19 epidemic in Wuhan, China: a modelling study. *The Lancet Public Health*, 0(0). [https://doi.org/10.1016/S2468-2667\(20\)30073-6](https://doi.org/10.1016/S2468-2667(20)30073-6)

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“